I. Gattungsdefinition des polnischen Essays

1. Der Gattungsbegriff 9
2. Der Essay im internationalen Kontext 12
3. Der Essay in Polen 17
4. Die kumulative Definition des *polnischen Essays*
   4.1. Die Autodefinition 26
   4.2. Der Erkenntnisanspruch des Essays und die Frage nach seiner Ästhetizität 36
   4.3. Die kommunikative Struktur des Essays 43
   4.4. Essay und Dialog 44
   4.5. Gespräch und Diskurs 46
   4.6. Die Problemlösungskompetenz des *polnischen Essays* 46
5. Zusammenfassung 52

II. Jerzy Stempowski: Gedächtnis und Geschichte

1. Einleitung
   1.1. Zum Begriff *Intermarium* 53
   1.2. Intermarium als Gedächtnisproblem 55
2. Die erste Schaffensphase: Die Idylle und das kulturelle Gedächtnis
   2.1. „Nowe marzenia..." und *Les rêveries du promeneur solitaire* 65
   2.2. Das kulturelle Gedächtnis und die Idylle in „Księgozbiór przemytników" 75
   2.3. „W dolinie Dniestru" 86
      2.3.1. Der erste 'Spaziergang': Über Nationalitäten und Sprachen 87
      2.3.2. Der zweite und der dritte 'Spaziergang': Das kulturelle Gedächtnis als Grundlage der kollektiven Identität 100
      2.3.3. Der vierte und der fünfte 'Spaziergang': Landlebenessay und Widersprüche der Poetik 119
3. Die zweite Schaffensphase: Gedächtnis und Geschichte 123
   3.1. Historiographie als Prognostik: „Esej dla Kasandry" 123
   3.2. *La longue durée*: „Bagaż z Kalinówki" 127
   3.3. Die Auseinandersetzung mit dem Determinismus des historischen Diskurses: „Czytając Tukidydesa" 131
   3.4. Gedächtnis und Geschichte: „Rubis d'Orient" 135
   3.5. Die Rolle des *concetto* in der Sinnkonstitution in „Rubis d'Orient" 149
   3.6. Das kulturelle Gedächtnis und die persönliche Memoria in „W dolinie Dniestru" und in „Rubis d'Orient" 155
   3.7. Die metapoetischen Aussagen in „Klimat życia, klimat literatury" und „Po powodzi" 157
4. Zusammenfassung 164
5. *Exkurs: Die historischen Entwicklungen in der Ukraine des 19. Jahrhunderts* 168

III. Czesław Miłosz: Geschichte zwischen Apokalypse und Utopie

1. Einleitung 179
1.1. Hermetik und Gnosis – zu Geschichte und Typologie der Heterodoxien 188
1.2. Die Heterodoxien in der europäischen Kultur der späten Neuzeit 193
2. „Tygrys": Geschichte zwischen Katastrophe und Utopie
2.1. Die gnostische Motivik 195
2.2. 'Tygrys' als Hermetiker 202
2.3. Die Ethik im hermetischen Modell 206
2.4. Zwischen Scylla und Charybdis: Das Subjekt des Essays zwischen Apokalyptik und Utopik 213
2.5. Die kommunikativen Strukturen 215
2.6. Die 'Synthese'
2.6.1. Die Aufhebung des Katastrophismus auf der Ebene der Autobiographie 221
2.6.2. Die Gottheit hinter dem Schleier 224
2.6.3. Die Philosophie Stanisław Brzozowskis und das Konzept des Historismus in „Tygrys" 231
3. Miłosz' Auseinandersetzung mit dem Kulturmodell der Gnosis in „Rosja"
3.1. Literarische Psychoanalyse in „Rosja" 242
3.2. Realismus und Vorurteil: Russen und Polen im ersten Textsegment von „Rosja" 249
3.2.1. Stereotyp, Vorurteil, Image: Begriffsdefinitionen 250
3.2.2. Die kommunikativen Strukturen 256
3.2.3. Das Vorurteil über Russland in seiner historischen Dimension 269
3.2.4. Das Russlandbild bei Adam Mickiewicz und seine Funktionalisierung bei Czesław Miłosz 263
3.3. Der persönliche Horizont des Subjektes und sein Trauma 284
3.4. Die Apokatastase und der Geschichtsbegriff in der russischen Kultur 291
3.5. Das 'fremde' Russland 302
4. Zusammenfassung 305
Literaturverzeichnis 307